

bewußten Einhaltung der schulischen Ordnung und Disziplin, zur Ehrlichkeit und zur sorgsamten Behandlung des sozialistischen Eigentums zu erziehen.

Der Jugendausschuß ruft die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ auf, ihre Verbands- und Pionieraufträge so zu verwirklichen, daß die strikte Einhaltung unserer sozialistischen Gesetzmäßigkeit für alle Kinder und Jugendlichen mit zur Richtschnur des Handelns wird. Alle FDJ- und Pionierkollektive sollten sich gegenüber Pflichtverletzungen, Disziplinverstößen, Schulbummelei und Sachbeschädigungen unduldsam verhalten.

Wir begrüßen besonders, daß auch in diesem Gesetzeswerk die von Walter Ulbricht auf dem VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit aller Eindringlichkeit dargelegte Verantwortung der gesamten Gesellschaft für die Bildung und Erziehung unserer Jugend sehr präzise verankert wurde.

Daraus ergeben sich konkret umrissene Pflichten für alle Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, für die Leiter der Betriebe und Bildungseinrichtungen, für die Vorstände der Genossenschaften, für alle Eltern und alle gesellschaftlichen Organisationen, so wie sie im Jugendgesetz und im Beschluß des Staatsrates „Jugend und Sozialismus“ fixiert sind. Zweifellos ist es notwendig, noch größere Anstrengungen zu unternehmen, um die darin festgelegten Maßnahmen kontinuierlicher und koordinierter zu realisieren.

Durch den Ausschuß für Kultur wird besonders darauf hingewiesen, daß bei der Persönlichkeitsentwicklung unserer Jugend die kulturellen Bereiche, insbesondere Kunst und Literatur, zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die Aktivität unserer Jugend, ihre positive Einstellung zu unserem Staat der Arbeiter und Bauern, ihre gesunde Moralauffassung und unsere sozialistischen Bildungsziele sind den herrschenden imperialistischen Kräften in Westdeutschland ein Dorn im Auge. Sie versuchen, durch ideologische Diversion, den Export asozialer Lebensweisen, durch Schmutz- und Schundliteratur und durch Funk- und Fernsehsendungen unsere Jugend negativ zu beeinflussen. Angesichts dieser Versuche halten wir den Schutz unserer Kinder und Jugendlichen durch die vorliegenden Gesetzentwürfe für besonders bedeutungsvoll. Mit der konsequenten Anwendung dieser Bestimmungen wird der Gefährdung des Lebens, der Gesundheit und der moralisch-geistigen Entwicklung unserer Jugend wirksam begegnet. Das ist ein wahrhaft humanistisches Anliegen der vorliegenden Gesetze.